

PETER WIEBE

Peter Wiebe 167
Frankfurt/Main
Cronstettenstrasse 34

den 17. Februar 1965

Herrn
Dr. Kurt Kauenhoven

34 Göttingen

Ritschweg 2

Sehr geehrter Herr Kauenhoven!

Besten Dank für Ihren Brief vom 30.1.65. - Ihre angeschnittene Wiebe - Frage kann ich beantworten. Die Angaben entnehme ich dem 1872 in Berlin erschienenen Buche, "Nachrichten über die Familie Wiebe";

Die von Ihnen aufgeführten Wiebes stammen aus Marienau und zwar von Jakob Wiebe (mennonitisch) geb. 21.3.1713 gest. 15.2.1776 und seiner Ehefrau Marie Elisabeth geb. Zander. Bei der Eheschliessung trat J.W. zur evangelischen Kirche über und zog nach Elbing.

Ein Sohn war Nathanael Friedrich Wiebe geb. 9.4.1761 gest. 4.11.1827 - Pfarrer zu Tiegenort.

Dessen einer Sohn war der von Ihnen in Nr. II zitierte Friedrich Wilhelm Leonhard Wiebe geb. 10.8.1791 gest. 22.5.1860 - Geheimer Justizrat.

Dessen anderer Sohn war der von Ihnen zitierte Friedrich Eduard Salomon Wiebe geb. 12.10.1804 gest. 23.2.1892 Geheimer Oberbaurat zu Berlin.

Die bei Ihnen unter III zitierten Wiebes sind Söhne von Friedrich Wilhelm Leonhard Wiebe und zwar

- 1.) Friedrich Karl Hermann Wiebe, Professor und Geheimer Rat zu Berlin (gründete mit seinem Schwiegersohn Tuckermann die techn. Hochschule in Berlin)
- 2.) Friedrich Ernst Adolf Wiebe siehe Ihre Angaben.

Darüber hinaus hat gerade dieser Wiebe - Ast noch eine Reihe weiterer bedeutender Persönlichkeiten hervorgebracht, auf die näher einzugehen zu weit führen würde.

Für heute mit den besten Grüßen

Ihr

Peter Wiebe